

Beschlussvorlage

Nr. 2018/FB II/2719

Kindertagesstätten in der Gemeinde Edewecht; hier: Notwendige Erweiterungen der Betreuungsangebote

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss	16.04.2018	Vorberatung
Verwaltungsausschuss		Vorberatung
Rat		Entscheidung

Federführung: Fachbereich Bildung, Ordnung und Soziales

Beteiligungen:

Verfasser/in: Schöbel, Jens 04405/916 119

Sachdarstellung:

Der Rat der Gemeinde Edewecht hat in seiner Sitzung am 19.12.2017 beschlossen (2017/FBII/2551), dass die Verwaltung die Kosten für die/den:

1. Erweiterung der Ev.-luth. Kindertagesstätte Jeddelloh II um eine Krippengruppe mit angeschlossenem Schlaf-, Sanitär- und Hauswirtschaftsbereich,
2. Erweiterung der Kindertagesstätte Osterscheps um einen weiteren Gruppenraum sowie die Erweiterung des Personalraums,
3. Erweiterung des Kindergartens Lüttje Hus um mindestens einen weiteren Gruppenraum,
4. Bau einer neuen Kindertagesstätte in der Ortschaft Friedrichsfehn

ermittelt und sodann in die Prioritätenliste der Investitions- und Sanierungsmaßnahmen der Gemeinde Edewecht aufnimmt und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umsetzt, sofern keine wirtschaftlichen und zweckmäßigen Alternativen zur Verfügung stehen. Des Weiteren wurde beschlossen, dass ein Arbeitskreis „Kindertagesstätten“ gebildet wird, der Vorschläge zum weiteren Vorgehen erarbeitet.

Der Arbeitskreis hat in den vergangenen Monaten mehrfach getagt. Es besteht Einigkeit darin, die Betreuungsangebote in den Nebenorten in ihrem Bestand zu stärken und bei kommenden Bedarfen weitere Plätze in den Hauptorten Edewecht und Friedrichsfehn zu schaffen, da diese Orte verkehrsgünstig liegen.

Folgende Vorschläge werden vom Arbeitskreis unterbreitet:

1. Erweiterung der Ev.-luth Kindertagesstätte Jeddelloh II um eine Krippengruppe mit angeschlossenem Schlaf-, Sanitär- und Hauswirtschaftsbereich und die Erweiterung des Mitarbeiteraumes

Die Verwaltung und die Ev.-luth. Kirchengemeinde sind sich einig, dass die kirchlichen Räume an die Gemeinde Edewecht veräußert werden, um dort eine Krippengruppe einzurichten. Die Verwaltung hat der Kirche vorgeschlagen, die restlichen Abschreibungswerte der Räume in Höhe von ca. 92.000,- € als Kaufpreis anzusetzen.

Diese Räumlichkeiten verfügen neben einem großen Gruppenraum über sanitäre Einrichtungen und einen hauswirtschaftlichen Bereich, sodass neben dem krippengerechten Umbau der vorhandenen Räumlichkeiten lediglich noch ein Schlafraum und ein Stiefelgang geschaffen werden müsste.

Des Weiteren ist hier eine Erweiterung des Mitarbeitertraumes geplant, da bei einer Vergrößerung der Einrichtung der Mitarbeiterraum zu klein bemessen ist.

Für die Schaffung von 15 Krippenplätzen können Fördergelder vom Land in Höhe von 12.000,- € pro Platz und vom Landkreis Ammerland in Höhe von bis zu 4.000,- € pro Platz eingeworben werden, sodass hier insgesamt Fördergelder in Höhe von 240.000,- € vereinnahmt werden können.

Folgende Alternativen wurden vom Fachbereich III – Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung - erarbeitet:

a. Krippengerechter Umbau der kirchlichen Räume und Umbau des Turn- und Mehrzweckraumes sowie Bau eines neuen Turn- und Mehrzweckraumes

Wie aus der beigefügten Zeichnung ersichtlich, besteht die Möglichkeit, im jetzigen Turn- und Mehrzweckraum einen Schlafraum sowie einen Stiefelgang und einen Besprechungsraum für die Mitarbeiter einzurichten. Ein neuer Turn- und Mehrzweckraum könnte auf der gegenüberliegenden Seite errichtet werden.

Ein Vorteil wäre hier, dass nur an einem Teil des Gebäudes ein Anbau erfolgen müsste. Weiter spricht für diese Variante, dass für die Krippenkinder ein großer Außenbereich vorhanden wäre, da kein zusätzlicher Platz für den Schlafraum sowie den Stiefelgang gebunden werden würde.

Hier würden folgende Kosten entstehen:

Umbau Gruppenraum u. Turnhalle	170.000,- €
Anbau Turnhalle	205.000,- €
Ankaufpreis	91.000,- €
Kosten Insgesamt	466.000,- €
abzgl. Förderung LK Ammerland u. Land Nds.	-240.000,- €
Eigenanteil	226.000,- €

b. Krippengerechter Umbau der kirchlichen Räume und Anbau eines Schlafraumes mit anliegendem Stiefelgang sowie Erweiterung des Mitarbeitertraumes

Wie aus der beigefügten Skizze ersichtlich würde hier direkt an den Gruppenraum ein Schlafraum sowie ein Stiefelgang, über den die Kinder in den Außenbereich gelangen können, angebaut. Außerdem würde der Mitarbeiterraum um ca. 30 qm vergrößert werden.

Hier würden folgende Kosten entstehen:

Erweiterung Personalraum, Stiefelgang + Schlafräum	214.000,- €
Umbau Gruppenraum	105.000,- €
Ankaufpreis	91.000,- €
Kosten Insgesamt	410.000,- €
abzgl. Förderung LK Ammerland u. Land Nds.	-240.000,- €
Eigenanteil	170.000,- €

Aufgrund der hohen Kostenlast schlägt die Verwaltung vor, Variante 2 umzusetzen.

Für diese Maßnahme stehen im Haushalt für das Jahr 2018 insgesamt 291.000,- € zur Verfügung. Eingeplant wurden Fördergelder in Höhe von 218.000,- €.

Bei einer Umsetzung der Variante 2 würden somit überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 119.000,- € entstehen. Da vom Landkreis Ammerland aber mit erhöhten Fördergeldern gerechnet werden kann (Erhöhung der Platzförderung von 2.554,- € auf 4.000,- €) werden ca. 22.000,- € zusätzlich vereinnahmt werden, sodass sich das tatsächlich Defizit auf ca. 97.000,- € belaufen wird.

2. Erweiterung des Ev.-luth. Jonathan Kindergartens Osterscheps um einen weiteren Gruppenraum sowie die Erweiterung des Personalraums

Gespräche mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde haben ergeben, dass auch hier die Möglichkeit besteht, die von der Kirche für die kleine Vormittagsgruppe befristet zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten am Kindergarten Osterscheps zu erwerben, um hier dauerhaft eine weitere Kindergartengruppe zu installieren. Aus Sicht der Verwaltung kommt somit der eigentlich geplante Bau eines neuen Gruppenraumes nicht mehr in Betracht, da die vorhandenen Räumlichkeiten gut geeignet sind und der bereits vorhandene Raum effektiv genutzt wird, sodass sich auch die Außenspielflächen des Kindergartens nicht verkleinern wird. Die Verwaltung hat der Kirche auch hier vorgeschlagen, die restlichen Abschreibungswerte der Räume in Höhe von ca. 52.000,- € als Kaufpreis anzusetzen.

Die Verwaltung spricht sich dafür aus, die in den Räumlichkeiten befindliche Küche und den Abstellraum aufzugeben, um einen Gruppenraum mit angeschlossenem Intensivbereich von einer Größe von ca. 65 qm zu schaffen. Außerdem müssten die vorhandenen Sanitäreinrichtungen kindergartengerecht saniert und hergerichtet werden. Des Weiteren wird vorgeschlagen, den vom Kindergarten durch eine Wand getrennten Eingangsbereich der Räume zum Kindergarten zu öffnen, um dort einen Garderobenbereich für die neue Gruppe zu errichten.

Folgende Alternativen wurden vom Fachbereich III – Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung - erarbeitet:

a. Kindergartengerechter Umbau der kirchlichen Räume sowie Erweiterung des Mitarbeiterraumes

In der letzten Sitzung des Fachausschusses wurde vorgeschlagen, den Mitarbeiterraum mit einem Wintergarten um ca. 20 qm zu vergrößern. Die Verwaltung spricht sich jedoch dafür aus, die Erweiterung des Raumes in Massivbauweise durchzuführen.

Hier würden folgende Kosten entstehen:

Erweiterung Personalraum	82.000,- €
Umbau Gruppenraum	100.000,- €
Ankaufpreis	52.000,- €
Kosten Insgesamt	234.000,- €
abzgl. Förderung LK Ammerland	-60.000,- €
Eigenanteil	174.000,- €

b. Kindergartengerechter Umbau der kirchlichen Räume sowie Erweiterung des Mitarbeiterraumes, der Küche und Bau eines weiteren Besprechungsraumes

Bei einem Termin im Kindergarten gab die Kindergartenleitung zu bedenken, dass die Küche sehr eng bemessen ist. Außerdem wäre es für die Einrichtung sinnvoll, neben dem Mitarbeiterraum einen kleinen Raum für Gespräche mit Eltern zur Verfügung zu haben.

Die Verwaltung räumt ein, dass ein zusätzlicher Raum wünschenswert wäre, gibt allerdings zu bedenken, dass an jeden Gruppenraum ein Intensivraum angeschlossen ist, in den man sich für Gespräche zurückziehen kann.

Wie aus der beigefügten Zeichnung ersichtlich besteht die Möglichkeit, den vorderen Bereich des Kindergartens entsprechend zu vergrößern.

Folgende Kosten würden hier entstehen:

Erweiterung Personalraum, Küche + Mitarbeiter	151.000,- €
Umbau Gruppenraum	100.000,- €
Ankaufpreis	52.000,- €
Kosten Insgesamt	303.000,- €
abzgl. Förderung LK Ammerland	-60.000,- €
Eigenanteil	243.000,- €

Bei einer Umsetzung der Variante 2 ist mit Mehrkosten in Höhe von ca. 70.000,- € zu rechnen. Aufgrund der hohen Kostenlast spricht sich die Verwaltung für eine Umsetzung der Variante 1 aus.

Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2018 eingeplant.

3. Erweiterung des Kindergartens Lüttje Hus um einen Gruppenraum, Sanitärräume, einen Mitarbeiterraum sowie einen Ruheraum

Bereits in der letzten Sitzung wurde darauf hingewiesen, dass auch eine weitere Kindergartengruppe in Edewecht benötigt werden wird. Aufgrund der tatsächlichen Anmeldungen und nachgewiesenen Bedarfe wird eine neue Vormittagsgruppe zum Beginn des Kindergartenjahres 2018/19 benötigt.

Hier besteht die Möglichkeit, den Kindergarten Lüttje Hus entsprechend zu erweitern. Wie aus der beigefügten Zeichnung ersichtlich, ist hier beabsichtigt, die im Innenhof liegenden Toiletten kindertauglich auszubauen, um zwei neue Sanitärbereiche anbieten zu können. Der aktuelle Sanitärbereich sowie der vordere Teil der im Innenhof belegenen Toiletten werden zu einem Flur umgebaut, um in die dahinterliegenden Räumlichkeiten zu gelangen, wo neben einem dritten Gruppenraum auch ein Ruheraum, ein Therapieraum, ein Materialraum, eine kleine

Teeküche sowie Sanitäreinrichtungen für das Personal vorhanden sind und kindergartengerecht umgebaut werden müssen. Diese Räumlichkeiten werden zurzeit von den Lehrern der Außenstelle der Astrid-Lindgren-Schule genutzt. Außerdem ist dort der Sozial- und Pausenraum der Reinigungskräfte belegen.

Gespräche mit der Schulleitung haben ergeben, dass diese Räumlichkeiten für Kindergartenzwecke genutzt werden können. Allerdings benötigt die Schule einen eigenen Raum für Besprechungszwecke. Außerdem müsste dem Reinigungspersonal an anderer Stelle ein Sozial- und Pausenraum geschaffen werden. Hier könnte ein Klassenraum im Untergeschoß der Außenstelle der Astrid-Lindgren-Schule (s. beigefügte Zeichnung) umgenutzt werden, sodass die benötigten Räumlichkeiten vorgehalten werden könnten.

Für die Umsetzung aller erforderlichen Maßnahmen werden Mittel in Höhe von ca. 350.000,- € benötigt. Beim Landkreis Ammerland können Fördergelder von bis zu 100.000,- € beantragt werden. Im Haushalt 2018 sind entsprechende Mittel nicht veranschlagt und müssten außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Finanzierung der Erweiterungsmaßnahmen

Für die Erweiterung der Kindertagesstätten Jeddelloh II, Osterscheps und Lüttje Hus werden insgesamt Mittel in Höhe von 994.000,- € benötigt. Im Haushalt 2018 sind Mittel in Höhe von 502.000,- € eingeplant, sodass bei einer Umsetzung der erforderlichen Baumaßnahmen ein Gesamtsumme in Höhe 492.000,- € überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden müsste. Für die vorstehenden Baumaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2018 außerdem Fördermittel in Höhe von insgesamt 256.000,- € eingeplant. Hier ist jedoch mit Fördermitteln in Höhe von 400.000,- € zu rechnen, sodass hier Eigenmittel in Höhe von 594.000,- € eingebracht werden müssen.

Aufgrund der guten Haushaltslage hat der Landkreis Ammerland allen kreisangehörigen Gemeinde zusätzliche Mittel überwiesen. Mit diesen zusätzlichen Einnahmen könnten alle Maßnahmen umgesetzt werden.

Bau einer weiteren Kindertagesstätte in Friedrichsfehn

Davon ausgehend, dass die Ortschaft Friedrichsfehn in den kommenden Jahren weiter wachsen wird, werden die vorhandenen Betreuungsplätze mittelfristig nicht ausreichen, sodass die Schaffung weiterer Plätze vorangetrieben werden muss.

Um dauerhaft gut aufgestellt zu sein, wird vorgeschlagen, eine weitere Kindertagesstätte mit fünf Gruppen zu bauen. In diesem Zuge könnte eine Rückführung der Außengruppe des Kindergartens Sonnenhügel erfolgen, da die Grund- und Oberschule Friedrichsfehn weitere Räume dringend benötigt. Eine weitere Kindergartengruppe wird mittelfristig benötigt, da Friedrichsfehn weiter wachsen wird. Zur Entlastung der Kindertagesstätten in den anderen Orten wäre es sinnvoll, eine weitere Gruppe zu installieren, da viele Bürger in Oldenburg arbeiten und Friedrichsfehn diesbezüglich verkehrsgünstig gelegen ist.

Abschließend wird vorgeschlagen, zwei weitere Krippengruppen zu integrieren, um den durchgehend steigenden Bedarf in den nächsten Jahren decken zu können. Hier muss berücksichtigt werden, dass ein Teil der Friedrichsfehner Tageseltern in den

nächsten Jahren in den Ruhestand gehen wird, sodass weitere Plätze zwingend benötigt werden.

Der Arbeitskreis empfiehlt, die neue Einrichtung so zu planen, dass die Kindergartengruppen in der Zukunft ohne größeren Bauaufwand auch als Krippengruppen geführt werden können.

Als Standort für die neue Einrichtung würde sich die voll erschlossene Fläche neben der kommunalen Kindertagesstätte Lütte Fehn gut eignen. Hier stehen ca. 3.500 qm zur Verfügung. Von Vorteil wäre hier besonders, dass die Parkflächen vor der Mehrzweckhalle genutzt werden könnten. Denkbar wäre auch eine gemeinsame Nutzung der Außenspielflächen. Nach der zu erwartenden Verlegung der Hochspannungsleitung könnte das Areal noch vergrößert werden.

Es wird vorgeschlagen, sowohl den Bau als auch die Trägerschaft der neuen Einrichtung öffentlich auszuschreiben, um die gesetzlich gewollte Trägervielfalt zu gewährleisten. Außerdem sollte der Fachbereich III alternativ einen Grundriss für eine fünfgruppige Kindertagesstätte entwerfen und die voraussichtlichen Baukosten berechnen. Die Ausschreibung sollte noch in diesem Jahr erfolgen, damit gewährleistet werden kann, dass die Kindertagesstätte zum Kindergartenjahr 2020/21 geöffnet werden kann.

Finanzierung:

Für die Erweiterung der Ev.-luth. Kindertagesstätten Jeddelloh II und Osterscheps sowie der Kindertagesstätte Lüttje Hus sind im Haushalt 2018 Mittel in Höhe von insgesamt 502.000,- € eingeplant. Für die vollumfängliche Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen werden Mittel in Höhe von 994.000,- € benötigt, sodass die nicht eingeplanten Mittel in Höhe von 492.000,- € gemäß § 117 NKomVG über- und außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen sind.

Beschlussvorschlag:

Die Erweiterung der in der Vorlage benannten baulichen Maßnahmen sind im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel schnellstmöglich umzusetzen:

1. Erweiterung der Kindertagesstätte Jeddelloh II um eine Krippengruppe mit angeschlossenem Schlaf-, Sanitär- und Hauswirtschaftsbereich sowie die Erweiterung des Personalraums (Var. B).

2. Erweiterung der Kindertagesstätte Osterscheps um einen weiteren Gruppenraum sowie die Erweiterung des Personalraums (Var. A).

3. Erweiterung des Kindergartens Lüttje Hus um einen weiteren Gruppenraum

4. Zur Deckung der erwarteten Betreuungsbedarfe im Kindergarten- wie Krippenbereich wird der Bau einer fünfgruppigen Kindertagesstätte auf gemeindeeigenen Fläche z. B. neben der Kindertagesstätte Lütte Fehn zugestimmt. Es sollen drei Gruppen für Kindergartenkinder (über 3jährige) und zwei Gruppen für Krippenkinder (unter 3jährige) geschaffen werden. Ziel soll sein, dass die neuen Gruppen möglichst zu Beginn des Kindergartenjahres 2020/21 zur Verfügung stehen. Die Verwaltung wird unter Beachtung wirtschaftlicher und konzeptioneller

Gesichtspunkte Vorschläge zur Errichtung und Betreibung dieser Kindertagesstätte unterbreiten.

5. Zur weiteren baufachlichen Begleitung der Maßnahmen 1 bis 3 werden diese an den Bauausschuss verwiesen und nach Möglichkeit noch im Haushaltsjahr 2018 umgesetzt.

6. Die notwendigen Förderanträge für alle genannten Maßnahmen sind nach Vorlage einer endgültigen Planung und gesicherten Kostenkalkulation verwaltungsseits an das Land Niedersachsen und den Landkreis Ammerland zu richten.

Anlagen:

Zeichnungen der Erweiterungsplanungen der ev.-luth. Kindertagesstätten Jeddelloh II und Osterscheps sowie der Kindertagesstätte Lüttje Hus